

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

209. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 17.8.2013, 12:00

LESEORDNUNG VOM 12. SONNTAG NACH TRINITATIS

LITURGIE

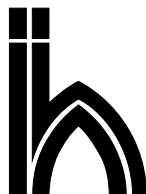
Mitwirkende:

sirventes berlin:

*Anette Lösch, Nathalie Siebert, Ursula Thurmair, Jonny Kreuter
Christoph Burmester, Hans-Dieter Gillessen, Jakob Ahles, Sascha Glintenkamp*

Rudolf Seidel, Orgel; Leitung: Stefan Schuck

Liturg: Bischofsvikar Pfarrer Dr. Matthias Fenski



☞ Wenn Sie „NoonSong-Pate“ werden, könnte bei Ihrem NoonSong hier Ihr Name stehen. ☞

Einzug

Orgel: Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 - 1847):
Andante mit Variation D-Dur

Gemeinde
sitzt

Liturgie: William Byrd (c.1540-1623): Preces and Responses

Der Vorsänger, der Liturg und der Chor singen den INGRESSUS

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf
Chor: dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.
Liturg: O Herr, komme mir zu Hilfe
Chor: O Herr, eile mir zur Hilfe. Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt
und alle Zeit und in Ewigkeit, Amen.
Preiset den Herrn, des Herren Name sei gepriesen.
Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor

Gemeinde
steht

Tagespsalm: Psalm 81a: William Byrd (1540 - 1623): Sing joyfully
für fünfstimmig gemischten Chor a cappella
*Singet fröhlich Gott, der unsre Stärke ist, jauchzet dem Gott
Jakobs! Hebt an mit Psalmen und lasst hören die Pauken, lieb-
liche Zithern und Harfen! Blaset am Neumond die Posaune,
am Vollmond, am Tag unsres Festes! Denn das ist eine Satzung
für Israel und eine Ordnung des Gottes Jakobs.*

Gemeinde
sitzt

Wochenpsalm: Psalm 34: Gottfried August Homilius (1714 - 1785):
Ich will den Herrn loben allezeit
für vierstimmig gemischten Chor a cappella

Liturg: Schriftlesung aus dem Evangelium nach Lukas, 4, 31-37
Chor: Responsorium

Der Chor singt das CANTICUM

Canticum: Josquin Desprez (ca. 1440 - 1521):
Praeter rerum seriem
für sechsstimmig gemischten Chor a cappella
*Entgegen dem Lauf der Dinge gebiert sie Gott und Mensch, die
jungfräuliche Mutter. Weder berührt ein Mann die Jungfrau,
noch ist Herkunft des Kindes dem Vater bekannt.
Die Macht des heiligen Geistes hat dieses Himmelswerk
bewirkt. Anfang und Ende deiner Geburt: überhaupt wer kann
es verstehen?
Gottes Voraussicht, die alles bereitet so lieblich,
deine Niederkunft verwandle in ein Geheimnis, Mutter, sei
gegrüßt.*

Gemeinde
steht

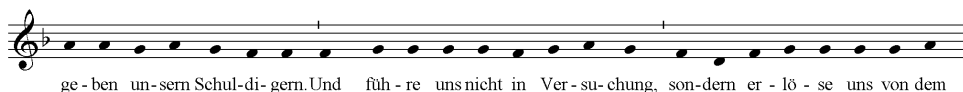
Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

Vorsänger: Lasset uns beten:

Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.

Vorsänger: Vater unser im Himmel...

Gemeinde:



Chor: Amen

Liturg: Erweise uns Herr, Deine Huld

Chor: und schenk uns Dein Heil.

Liturg: O Herr, schütze Deine Kirche

Chor: Gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.

Liturg: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit

Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.

Liturg: O Herr, rette Dein Volk

Chor: und segne Dein Erbe.

Liturg: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr

Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
denn nur Du, o Gott.

Liturg: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz

Chor: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen vom Liturgen

Tageskollekte

Ewiger Gott, so verschwenderisch ist Deine Liebe, dass Du uns reicher beschenkst, als wir erwarten, und herrlicher, als wir erbitten können. Wende von uns ab, was unser Herz erschreckt, und laß unsere Augen Deine Wunder sehen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, Deinen Sohn, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und wirkt in alle Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen, Geboten hängen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus

Chor: Hans Leo Hassler (1562 - 1612):
Nun lob mein Seel den Herren, Vers 1 + 4
Alle: Verse 2,3 + 5 (*Noten und Text umseitig, bitte wenden*)

Liturg: Segen
Chor: Amen

Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturg)

Orgel: Louis-Nicolas Clérambault (1676 - 1749): Caprice

*Gemeinde
bleibt, falls
möglich,
stehen*

*Gemeinde
steht*

*Gemeinde
sitzt*



2. Er hat uns wis - sen las - sen sein herr - lich Recht und
da - zu sein Güt ohn Ma - ßen, es man - gelt an Er -



sein Ge - richt, sein' Zorn lässt er wohl fah - ren,
bar - mung nicht;



straft nicht nach uns - rer Schuld,



die Gnad tut er nicht spa - ren, den Schwa - chen ist er hold;



sein Güt ist hoch er - ha - ben ob den', die fürch - ten ihn;



so fern der Ost vom A - bend, ist uns - re Sünd da - hin.

3. Wie sich ein Mann erbarmet / ob seiner jungen Kindlein klein, / so tut der Herr
uns Armen, / wenn wir ihn kindlich fürchten rein. / Er kennt das arm Gemächte /
und weiß, wir sind nur Staub, / ein bald verwelkt Geschlechte, / ein Blum und fal -
lend Laub: / der Wind nur drüber wehet, / so ist es nimmer da, / also der Mensch
vergehet, / sein End, das ist ihm nah.

5. Sei Lob und Preis mit Ehren / Gott Vater, Sohn und Heilgem Geist! / Der wolle
in uns mehren, / was er aus Gnaden uns verheißt, / dass wir ihm fest vertrauen, / uns
gründen ganz auf ihn, / von Herzen auf ihn bauen, / dass unser Mut und Sinn / ihm
allezeit anhangen. / Drauf singen wir zur Stund: / Amen, wir werden's erlangen, /
glaubn wir von Herzensgrund.

NoonSong – Neues

NoonSong - Konzert am 21. September zugunsten des NoonSongs

Schon jetzt laden wir Sie zu einem ganz besonderen musikalischen Höhepunkt ein: Am Samstag, 21. September, 19.00 können Sie uns hier in dieser Kirche im Konzert hören. Wir singen wir a-cappella-Werke u.a. von Josquin Desprez, Johann Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy und die berühmten doppelchörigen Motetten von Johann Sebastian Bach. Bitte halten Sie sich diesen Termin frei!

Ihre Gabe am Ausgang für den NoonSong

Im vergangenen NoonSong spendeten 115 Besucher 330,08 € für den NoonSong. Dies bedeutet eine durchschnittliche Gabe von 2,87 € pro Person. Wir bedanken uns ganz herzlich für jede Spende. Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong an die 1000.- Euro. Der Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Wir bitten auch heute um Ihre Spende am Ausgang. Mit ihr fördern Sie direkt den NoonSong.

Werden Sie NoonSong-Pate

Der NoonSong wird ausschließlich durch private Mittel finanziert. Werden Sie daher NoonSong-Pate und übernehmen die Kosten für „Ihren“ NoonSong. Für Ihre Patenschaft erhalten Sie ein individuelles Dankeschön.

NoonSong – heute:

Josquin Desprez mystische Hymnus-Vertonung „Praeter rerum seriem“

„Entgegen dem Lauf der Dinge“ - so beginnt der Text einer Sequenz für die Weihnachtszeit über das Mysterium der Menschwerdung Christi aus dem 13. Jahrhundert und in tiefer, intensiver Lage beginnt Josquins Vertonung, die diesen Text über Jahrhunderte berühmt gemacht hat. Erschienen 1519, aber vermutlich schon früher komponiert, stellt diese sechsstimmige Weihnachtsmotette eine extrem enge Folge von imitatorischen Motiv-Verflechtung um den zentralen Cantus firmus dar. Der Choral selbst werchselt ständig kanonisch zwischen Tenor und Sopran. Häufig stellt Josquin strukturelle Gruppen einander gegenüber: die drei tiefen Stimmen, die man anfangs hört, werden in einer antiphonalen Beziehung den



IOSQVINVS PRATENSIS.

drei Oberstimmen gegenüber gestellt und erklingen nebeneinander in der sechsstimmigen Klangfülle. Obwohl die Stimmen frei komponiert sind, imitieren sich ständig wieder Stimmpaare, so dass die Illusion eines stetigen Kanons entsteht.

Formal folgt die Komposition der Strophenform der mittelalterlichen Sequenz, faßt jedoch die ersten beiden Strophen im ersten Abschnitt zusammen. Im zweiten erklingt der Cantus firmus in doppelter Geschwindigkeit, um im weiteren Verlauf die Geschwindigkeit in der Tripla noch zu steigern (das Dreiermetrum als Symbol für die Dreifaltigkeit). Kurz vor Ende unterstreichen Hemiolen die Worte „omnia tam suave“. Abschließend kehrt das Metrum zu den langen Notenwerten des Anfangs zurück, um die Komposition in einem innigen Gebet abzuschließen.

Der NoonSong ist für mich...

„...in ein Meer aus Musik abzutauchen.“



*Jonny Kreuter,
Altus*

in Zillingdorf (Österreich) geboren. Machte seinen Bachelor für Musikalisches Unterhaltungstheater an der Konservatorium Wien Privatuniversität. Es folgten Engagements in zahlreichen Musical- und Operettenproduktionen, damals noch als Bariton. Als er Anfang 2008 zum Festival Chor der Innsbrucker Festwochen der Alten Musik eingeladen wurde, entschloss er sich, sein Stimmfach zu wechseln. Seitdem singt er - vor allem in der Alten Musik tätig - in verschiedenen Ensembles und Chören, unter anderem als Gründungsmitglied von Vokalquintett Berlin und Vokalakademie Berlin.

„... die Liturgie, in der die Heilige Schrift in der Sprache der Musik in mir nachklingt“



*Stefan Schuck,
Dirigent und Initiator*

schloss 1987 sein Studium der katholischen Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst, Frankfurt/M. ab. Anschließend studierte er in Frankfurt Chor- und Orchesterleitung bei Uwe Gronostay und Jiri Starek. Ab 1989 war er an der UdK Berlin im Fach Chorleitung tätig, von 1992 bis 1997 war er künstlerischer Mitarbeiter von Uwe Gronostay. Seine Professur, an der Hochschule für Kirchenmusik Rottenburg, die er ab 1998 inne hatte, gab er 2013 auf, um sich ganz seiner freiberuflichen Tätigkeit als Leiter des NoonSongs und des Ensembles sirventes berlin sowie des Hugo-Distler-Chores Berlin widmen zu können.

Kontakt:

NoonSong e.V. c/o Stefan Schuck, Telefon: 030 - 53159290, E-Mail: contact@sirventes.de www.noonsong.de

Deutsche Kreditbank (BLZ 120 300 00), Konto-Nummer: 100 536 59 76

Spendenquittungen werden auf Wunsch zugesandt.
